

# Ein krönender Abschluss von «Chores»

Vor 25 Jahren wurde das Chor- und Musikprojekt «Chores» von Erich Stoll gegründet. Mit dem Weihnachtsoratorium «Friede auf Erden» lädt der Chor zu seinen drei allerletzten Konzerten nach Bern (13. 12.), Herzogenbuchsee (14. 12.), und Burgdorf (15. 12.) ein.

Zwischen dem 20. März 1999, mit der Premiere zu «Jutzet u Singet» in der Kirche Messen, und dem 15. Dezember 2024 mit der Dernière zu «Friede auf Erden» in der Stadtkirche Burgdorf, auch wieder ein Werk von Peter Roth, liegt zum einen eine Zeitspanne von 25 Jahren, aber auch eine Fülle, von genau 100 Konzertauftritten von «Chores» – dem Chorprojekt von Erich Stoll. Angefangen hat dessen Erfolgsgeschichte am 17. März 1998 im Schulhaus in Büren zum Hof.

Im Einladungstext zu einem Informationsanlass für interessierte Sängerinnen und Sänger war unter anderem zu lesen: «... das Chorprojekt soll die multikulturelle Bedeutung des gemeinsamen Singens und Musizierens neu in den Vordergrund rücken ...» Die Geburtsstunde des «Chores» (von «Chor Erich Stoll», E.S.) wurde eingeläutet. Seither haben ihm insgesamt knapp

1300 Sängerinnen und Sänger zum dauerhaften Erfolg verholfen.

## 25 Jahre, 100 Auftritte, 25 000 Zuhörende

Die 100 Auftritte von Chores fanden an 41 verschiedenen Orten von Aarberg bis Winterthur statt. In den Städten Bern und Solothurn trat der Chor je 14 Mal auf und in Burgdorf und Herzogenbuchsee je sechs Mal.

Aber auch auf der Seebühne an der Exop02 in Biel und gar in Innsbruck und Salzburg sowie an weiteren 30 Orten kamen die Zuhörenden – schätzungsweise auf die 25 Jahre aufgerechnet 25 000 Personen – in wunderbaren Konzerten auf höchstem Niveau. Oder wie in zahlreichen Medienberichten vermerkt: «Ein Werk für die Ohren und Augen»; «Diese Musik zielt direkt ins Herz»; «Grossartige Darbietung des Chores-Projekts»; «Ein pa-

ckendes Gesamtwerk für Soli, Chor und Orchester», «Wer viel übt, darf an der Expo singen», «Eindruckliches Chorerlebnis begeisterte das Publikum».

## Abschluss mit «Frieden auf Erden»

Unter Leitung von Erich Stoll kamen meist Werke vom Toggenburger Komponisten Peter Roth zur Aufführung. So folgten auf «Jutzet u singet» mehrmals die «Toggenburger Passion», die «St. Johanner Messe», die «Schöpfungspsalmen», «Nacht und Licht», «Das Licht in Dir» und als Höhepunkt die «Spinnen Oper», ein Werk, das Peter Röth auf Initiative von Erich Stoll hin geschrieben hat.

Und nun findet vom 13. bis 15. Dezember Chores mit der Aufführung vom Weihnachtsoratorium «Frieden auf Erden» von Peter Roth einen krönenden Abschluss. **PR**

## Gut zu wissen

**Konzertdaten:** Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr, Französische Kirche Bern; Samstag, 14. Dezember, 20 Uhr: reformierte Kirche Herzogenbuchsee; Sonntag, 15. Dezember, 20 Uhr, Stadtkirche Burgdorf.



Mitte Dezember wird sich Chores mit drei letzten Konzerten von ihren treuen Zuhörenden verabschieden.

Bild: zvg